

Datum :

24.03.2017

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der
Bezirksvertretung Sennestadt**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	06.04.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ordnung Sauberkeit in Sennestadt - Einsatz von ehrenamtlichen Ordnungshelfern

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, inwieweit es der Stadt möglich ist, ehrenamtliche Ordnungshelfer zur Unterstützung des Ordnungsamtes in Sennestadt zu beschäftigen.

Begründung:

Andere Städte und Bezirke haben mit der Beschäftigung von ehrenamtlichen Ordnungshelfern gute Erfahrung gemacht und nachhaltige Verbesserungen in Stadtteilen erzielt. Es gibt ganz sicher ehrenwerte und befähigte Mitbürger in Sennestadt die sich solch einer Aufgabe gerne annehmen würden.

Beispiel Nettetal: Nette Paten - Verwaltungshelfer

Auszug: Verwaltungshelfer sind über die Stadt unfall- und haftpflichtversichert. Sie sprechen Müll- und Ordnungssünder an und sollen besonders rücksichtslose und unbelehrbare Mitmenschen dem Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung melden. Für die beiden wichtigsten Fragen erappter Sünder, "Wer sind Sie überhaupt?" und „Wo steht das?", hat jeder Helfer einen städtischen Dienstausweis, einen "Wegweiser für eine saubere Stadt" sowie "Gelbe Karten". Darauf stehen in Kurzfassung die gängigsten Verstöße wie achtlos weggeworfene Zigarettenkippen (10 Euro) oder Getränkedosen (20 Euro), Hundekot hinterlassen (50 Euro) oder wilde Müllablagerungen (75 Euro) bis hin zu Graffiti an fremden Häusern (100 Euro).

Wir möchten mit diesem Prüfauftrag alternative Möglichkeiten aufzeigen um unsere Sauberkeit und Ordnung in Sennestadt weiter zu verbessern und die Identifikation mit dem Stadtteil erhöhen.

Unser Versuch einen zusätzlichen Ordnungsamtsmitarbeiter aus Bielefeld in Sennestadt abzustellen, wurde von Bielefeld leider abgelehnt.

Unterschrift:

Gez.

Frank Sprungmann

